

Stadt Oberhausen	06.06.2019 15.00 Uhr	Beirat für Menschen mit Behinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
24. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende:

Vorsitz:

Rubin, Dirk (CDU)

Stadtverordnete:

Bennewa, Helmut (CDU)

Dröhne, Manuel (SPD) i.V.f. Brands, Beatrix

Dubbert, Karin (CDU)

Kösling, Klaus (SPD)

Lange-Scheffler, Stefan (SPD)

Bürgermitglieder:

Aarns, Tobias (CDU)

Bandel, Bärbel (CDU)

Girrullis, Sebastian (Die Grünen) i.V.f. Blanke, Andreas

Hansen, Heike (Linke.Liste)

Kamps, Thorsten (SPD)

Kösling, Anja (SPD)

Runkler, Hans-Otto (FDP) i.V.f. Grochowski, Jutta

Grobin, Manfred (SPD) i.V.f. Stelzer, Johannes

Mellis, Norbert (Parteilos)

Stadt Oberhausen	06.06.2019 15.00 Uhr	Beirat für Menschen mit Behinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
24. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Organisation/ Vereine:

Rudert Dr., Bettina (DRK) i.V.f. Braun, Jens

Christoudas, Alexandros (BSG Oberhausen, Sterkrade)

Dellen van, Karin (Frauentreff nach Krebs)

Ehmanns, Rita (AWO)

Franken, Stephanie (Lebenshilfe Oberhausen)

Grünewald, Paul (Caritasverband)

Herder, Carsten (KoKoBe Oberhausen) i.V.f. Franken, Petra

Ricken, Svenja (Der Paritätische)

Kossowski Dr., Jürgen (DGM)

Pyta-Greca, Leo (Lebenshilferat)

Macht, Jürgen (Berufsförderungswerk)

Sommerfeldt, Rolf-Peter (TUS Alstaden)

Güntke, Myriam (Friedensdorf International) i.V.f. Tinnefeld, Sebastian

Verwaltung:

Güldenzopf, Ralf (Dezernat 0)

Costecki, Britta (Bereich 0-4)

Limp, Svenja (Bereich 0-4)

Bendorf, Florian (Bereich 0-4)

Kallinikidou, Desbina (FB 7-0-30)

Fischer, Helena (Bereich 0-4)

Elsner, Kim (Bereich 0-4)

Stadt Oberhausen	06.06.2019 15.00 Uhr	Beirat für Menschen mit Behinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
24. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Entschuldigt:

Hohn, Markus (BSV Oberhausen)

Jeske, Martina (EUTB)

Spee, Marion (Hephata)

Gäste:

Sander, Jochen (STOAG)

Spanke, Sigrid (Offen für Bürger)

Stadt Oberhausen	06.06.2019 15.00 Uhr	Beirat für Menschen mit Behinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
24. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung

I. ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 Begrüßung und Eröffnung/ Formelle Festellungen
- 2 Genehmigung der Niederschrift der 23. Sitzung des Beirats für Menschen mit Behinderung 10.04.2019
- 3 Ausbau der Dynamischen Fahrgastinformation (B/16/4197-01) **M/16/4717-01**
Berichterstattung, Herr Jochen Sander, STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH
- 4 Entwicklung von diversitätsorientierten Handlungskonzepten in den Kultureinrichtungen **M/16/4739-01**
Berichterstattung, Frau Desbina Kallinikidou, FB 7-0-30/ Büro für Interkultur
- 5 „Wohnraumförderung“ – Jahresbericht 2018/2019 – **M/16/4688-01**
- 6 Informationen aus dem Büro für Chancengleichheit
Berichterstattung, Frau Britta Costecki, Leiterin Bereich 0-4/ Büro für Chancengleichheit

Stadt Oberhausen	06.06.2019 15.00 Uhr	Beirat für Menschen mit Behinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
24. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

I. Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung/ Formelle Feststellungen

Herr Rubin begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die 24. Sitzung des Beirats für Menschen mit Behinderung.

Zu Beginn liest Herr Rubin den Antwortbrief von den Leiterinnen und Leitern der Gymnasien vor. Der Antwortbrief bezieht sich auf den Antrag der SPD: A/16/4606-01 Resolution der SPD-Fraktion im Rat: „Für Teilhabechancen und Bildungsgerechtigkeit: Oberhausener Gymnasien sollen nicht aus der Inklusion aussteigen“.

Herr Kösling äußert sich dazu, dass die SPD traurig über das Nichterscheinen der Leiterinnen und Leiter ist und somit eventuelle Rückfragen nicht direkt beantwortet werden können. Außerdem merkt er an, dass die Umsetzung des Erlasses der Landesregierung zum Thema Inklusion keine Pflicht für die Schulen gewesen sei, sondern freiwillig durch die Schulkonferenz erfolgte.

Herr Mellis stimmt Herrn Kösling zu, da sie mit den Leiterinnen und Leitern ins Gespräch kommen wollten, um eine gemeinsame Lösung zu finden.

Herr Rubin merkt an, dass eine Inklusionsklasse des Elsa-Brändström-Gymnasiums bereits in der Vergangenheit im Beirat zu Gast war. Jedoch sollte die zukünftige Situation der Inklusion in den Gymnasien besprochen werden und sich weiter der Inklusion nähern.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift der 23. Sitzung des Beirats für Menschen mit Behinderung 10.04.2019

Die Niederschrift der 23. Beiratssitzung am 10.04.2019 wird genehmigt.

TOP 3 Ausbau der Dynamischen Fahrgastinformation

B/16/4197-01

Herr Sander stellt die Vorlage mündlich vor. Er berichtet über die DFI Light Systeme, welche leichter zu installieren und daher 3.000,00 – 4.000,00 EUR günstiger sind. Außerdem sind sie stromsparender, sie können unabhängig von einem Stromanschluss genutzt werden und die Akkulaufzeit beträgt ca. ein Jahr.

Stadt Oberhausen	06.06.2019 15.00 Uhr	Beirat für Menschen mit Behinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
24. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Frau Hansen fragt nach, wie Sehbehinderte bzw. Menschen, die nicht lesen können, die Fahrgastinformationen erhalten.

Herr Sander antwortet darauf, dass derzeit „text-to-speech“ zum Teil genutzt wird. Jedoch ist diese Variante mit hohen Kosten und meist mit Lärmbelästigung verbunden. Daher sucht die STOAG nach alternativen Lösungen, die am besten auch flächendeckend und Stadtgrenzen übergreifend angeboten werden können.

Die STOAG führt beispielweise Gespräche mit dem VRR, in denen es um ein Pilotprojekt zum Voice-Guide geht. Dieser beinhaltet viele nützliche Funktionen, wie zum Beispiel die Übermittlung des Haltewunsches per APP an die Busfahrerin/ den Busfahrer.

Herr Kösling lobt den Weg, den die STOAG gehen möchte und ergänzt, dass auch Handy unabhängige Lösungswege wichtig sind.

Herr Bennewa bedankt sich bei Herrn Sander für die Teilnahme am Beirat und dass die Busfahrer der STOAG am Tag des Kindersingens in der Stadthalle mit ihren Bussen im Einsatz waren.

Herr Mellis fragt, wie zurzeit die Situation in Sterkrade sei und welche Bautätigkeiten dort laufen.

Herr Bennewa äußert sich, dass eine neue Betonfahrbahn ausgegossen wurde, jetzt austrocknet und wahrscheinlich bald fertig ist.

TOP 4 Entwicklung von diversitätsorientierten Handlungskonzepten in den Kultureinrichtungen

M/16/4739-01

Frau Kallinikidou stellt die Vorlage mittels einer Power-Point-Präsentation vor. Diese ist im Ratsinformationssystem hinterlegt.

Herr Mellis regt an, dass eine Zusammenarbeit zwischen der Kommission Oberhausen Barrierefrei und den Kurzfilmtagen wünschenswert wäre. Mit der Lichtburg Oberhausen laufen bereits Gespräche zur Verbesserung der Barrierefreiheit. Das Walzenlagerkino ist für Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer jedoch gar nicht nutzbar.

Stadt Oberhausen	06.06.2019 15.00 Uhr	Beirat für Menschen mit Behinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
24. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

TOP 5 „Wohnraumförderung“ – Jahresbericht 2018/2019 –

M/16/4688-01

Herr Kösling kritisiert, dass kein Vertreter an der Beiratssitzung teilnimmt, um Fragen beantworten zu können. Außerdem wurde im Bericht nicht auf Fördermittel eingegangen.

Zudem erkundigt sich Herr Kösling, ob es aktuell Anträge gibt.

Frau Costeckci erläutert, dass Covivio derzeit ein Bauprojekt im Knappenviertel durchführt und dieses vom Büro für Chancengleichheit begleitet wird.

Herr Mellis fragt, welche Auswirkungen die Änderungen der Landesbauordnung auf Oberhausen haben.

Herr Rubin wünscht eine erneute Berichterstattung in der nächsten Beiratssitzung zur Klärung der offenen Fragen.

TOP 6 Informationen aus dem Büro für Chancengleichheit

Frau Costeckci teilt mit, dass der Beirat in der Jury zum Inklusionspreis 2019 von Frau Jeske bzw. Frau Meyer von der EUTB und von Herrn Eichstaedt vertreten wird. Bisher laufen die Vorbereitungen und der Preis wird zum Ende des Jahres verliehen.

Frau Costeckci sagt, dass die Angebote zum Thema „Leichte Sprache“ bisher sehr gut angenommen wurden. Eine weitere Schulung ist im Arbeitsbereich Schulsozialarbeit/ Jugendgerichthilfe in Planung.

Außerdem berichtet Frau Costeckci, dass der Inklusionsplan von Herrn Bendorf erarbeitet wird. Momentan finden die Sichtung der Zwischenergebnisse und Projektgruppeninhalte sowie die Abfrage an die Fachverwaltung statt.

Am 04.05.2019 fand, anlässlich des europaweiten Aktionstages zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung, ein Protestmarsch während des Sterkrader Spiel- und Sportwochenendes statt. Hier gab es eine große Beteiligung der Behindertenverbände und viele positive Rückmeldungen.

Frau Costeckci erzählt, dass am Folgetag, dem 05.05.2019, der Aktionstag zusammen mit dem LVR-Museumsfest auf dem Gelände des Zentrums Altenberg begangen wurde. Das diesjährige Motto lautete „#MissionInklusion - Die Zukunft beginnt mit dir“. Mit über 30 Ständen, einem umfangreichen Bühnenprogramm und ca. 900 Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurde auf die Lebenssituation von Menschen mit Behinderung aufmerksam

Stadt Oberhausen	06.06.2019 15.00 Uhr	Beirat für Menschen mit Behinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
24. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

gemacht. In diesem Jahr gab es zudem einen Stand, an dem die BesucherInnen Ihre Inklusionsforderungen nennen konnten. Diese lauteten zum Beispiel:

- Bessere Berufschancen auf dem 1. Arbeitsmarkt
- Bessere Fort-/Ausbildungen für den Umgang mit Menschen mit Behinderung im Öffentlichen Dienst/ Polizei/ Pflegedienst/ Servicecentern/ Callcentern/ ÖPNV Personal
- Mehr Barrierefreiheit (in Bussen, Geschäften, Restaurants...etc.)
- Miteinander! Nicht nur reden sondern machen!

Die Nachbesprechung findet am 03.07.2019 um 13:30 Uhr zwecks Reflektion 2019 und Planung 2020 statt.

Frau Costeckı informiert über den Sachstand zum Thema „Barrierefreier Umbau des Ratssaals“. Seit der letzten Berichterstattung durch Herrn Schmidt im Beirat am 20.02.2019 sind neue Aspekte des Denkmalschutzes aufgekommen. Aufgrund dessen verzögert sich der Umbau zeitlich.

Am Stadion Niederrhein wurden Behindertenparkplätze in der Nähe des Eingangs zur Revierkraftbühne errichtet. Damit hat sich die Anzahl der Behindertenparkplätze von zwei auf fünf erhöht.

Abschließend gab Frau Costeckı noch einen Ausblick.

Zum Einen beschäftigen sich zurzeit StadtinspektoranwärterInnen im Rahmen ihres Projektstudiums mit dem Thema „Personalentwicklung im Themenfeld Inklusion“, welches von Frau Limp betreut und in der nächsten Beiratssitzung vorgestellt wird.

Außerdem nimmt an der 26. Beiratssitzung am 21.11.2019 Frau Middendorf als Beauftragte der Landesregierung für Menschen mit Behinderung sowie für Patientinnen und Patienten in Nordrhein-Westfalen teil. Es wäre wünschenswert, wenn in der nächsten Beiratssitzung am 05.09.2019 Themen gesammelt werden, die mit Frau Middendorf besprochen werden können.

Herr Rubin regt die Thematisierung der BTHG Entwicklung an.

Herr Kösling fragt Frau Costeckı, wie weit die Restarbeiten im Zinkweißgebäude sind.

Frau Costeckı antwortet, dass die Bereiche im Februar 2018 eingezogen sind. Die Restarbeiten stehen weiterhin aus, u.a. der Einbau des Aufzuges. Die weitere Arbeitsaufnahme der Bauarbeiten im Mai 2019 konnte aufgrund der Europawahl und der nicht tragbaren Lärmbelästigung nicht eingehalten werden.

Stadt Oberhausen	06.06.2019 15.00 Uhr	Beirat für Menschen mit Behinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
24. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Mellis äußert zwei Wünsche für die zweite Jahreshälfte. Zum Einen, dass der Termin mit Frau Middendorf genutzt wird, um wichtige Themen anzusprechen und zum Anderen, dass das Thema Tourismus und Inklusion stärker betrachtet wird.

Herr Rubin bedankt sich bei den Anwesenden für ihr Bleiben und schließt die Sitzung um 15:55 Uhr.



Dirk Rubin
(Vorsitzender)



Svenja Limp
(Schriftführerin)

Inklusion im Tennissport

Aufbau einer Rollstuhlsportgruppe zwischen dem Buschhausener Tennis Club e. V., dem Behindertensport Oberhausen e.V. und der LVR Christoph-Schlingensief-Schule in Oberhausen



Inklusion im Tennissport



- Dirk Kottkamp
- 47 Jahre
- Angestellter der Stadt Oberhausen, FB 5-6-40
- Seit 32 Jahren mit dem Tennissport verbunden
- C-Tennistrainer Lizenz
- 13 Jahre Jugendwart im BTC
- Seit 38 Jahre Diabetiker Typ I
- Sept. 2014 Chronische Fußkrankung
- Diagnose: Charcot Fuß links
- Folge: „Kein Sport mehr mit Vorderfußbelastung“!
- Schwerbehinderungsgrad 60 %

Wie bin ich zum Rollstuhltennis gekommen?

- **2017** erste Kontaktaufnahme über den DTB und LSB für den Bereich Rollstuhltennis
- Erstes Probetraining mit dem damaligen Bundestrainer Christoph Müller im BTC
- **2018** Kontakterweiterung, kennenlernen des Rollitennis e.V. aus Windhagen (Rheinland Pfalz)
- 1.Inklusiosveranstaltung im Buschhausener Tennis Club
- Fortbildungsveranstaltung für Rollstuhltennis und Inklusion mit Niklas Höfken (neuer Bundestrainer)
- Teilnahme am Tag des Rollstuhlsportes beim BRSNW in Duisburg
- Kontaktaufnahme mit der Christoph-Schlingensief Förderschule

1. Familien- und Inklusionstag im BTC

Jürgen Kugler mit seinen Schützlingen
vom Rollitennis e.V.

Inklusionsdoppel
Fußgänger und Rollifahrer



Aufgaben und Ausblick 2019 - 2022

- **2019** Mitarbeit am Aufbau des Rollstuhltennis im Verband und Bezirk
- Teilnahme am Aktionstag für Tennistrainer im Leistungsstützpunkt des TVN in Essen
- Vortrag halten über Rollstuhltennis bei der Mitgliederversammlung des Tennis Verbandes Niederrhein in Essen
- Koordinierung einer Gesprächsrunde beim BRSNW mit dem BSO, BTC, TVN, Rollitennis e.V. und Niklas Höfken

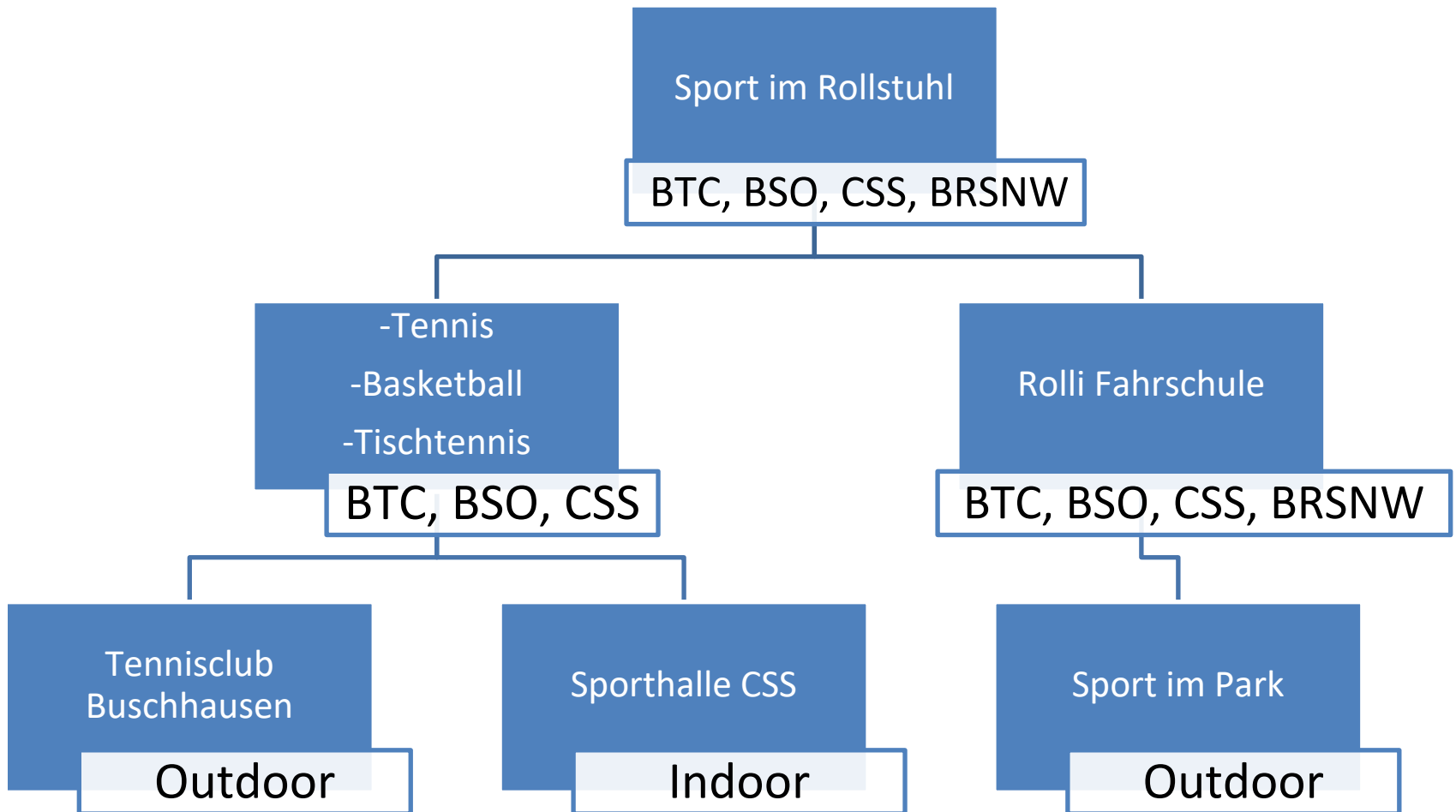


- **14. September 2019**, 2. Familien- und Inklusionstag im Buschhausener Tennis Club
- **25. September 2019**, Kick Off Veranstaltung „Aktiv Sport im Rollstuhl“ in der CS Förderschule in Oberhausen
- Aufbau eines regelmäßigen Angebotes einer Doppelstunde in der Schulsporthalle der CSS in Zusammenarbeit mit den Lehrkräften, dem BSO und dem BTC
- **Ab der Tennissaison 2020**, Aufbau einer Rollstuhltrainingsgruppe im BTC auf der neuen behindertengerechten Tennisanlage an der Dachstraße

Welche Schwierigkeiten sind zu bewältigen?

- Finanzierung der Projekte
- Beschaffung von Sportrollstühlen zu Trainingszwecken
- Weiterbildung der Trainer
- Aufbau eines Stützpunktes im BTC
- Ausbau zu Rehabilitationsangeboten
- Erweiterung der Tennisanlage mit einer Halle oder Allwetterbelag?

Ziele



Die nächsten Veranstaltungen:



Buschhauser Tennis-Club e. V.
Erlenstr. 7
46149 Oberhausen

2. Familien- und Inklusionstag
14. September 2019
Beginn 11 Uhr



Mitmachaktionen für Rollfahrer und Fußgänger:

- Rolltennis-Demonstration
- Rolli/Fußgänger-Mixed
- Schnuppertraining
- „Tennis für Alle“
- Spiel, Spaß und Bewegung
- Tennis-Sportabzeichen
- Aufschlag-Geschwindigkeitsmessung

Weitere Infos:
www.btc-tennis.de

Unsere Partner:

ottobock.

ROLLITENNIS e.V.

Stadtparkasse Oberhausen
Fair. Menschlich. Nah.



Mitmachaktionen:

- Rolli-Fahrschule
- Tennis
- Tischtennis
- Basketball
- Badminton

Sport im Rollstuhl
Kick-Off-Veranstaltung am 25. September 2019
11:00 - 15:00 Uhr
Christoph-Schlingensief-Schule

LVR Christoph-Schlingensief-Schule
Von-Trotha-Straße 105
46149 Oberhausen

LVR
LVR CHRISTOPH-SCHLINGENSIEF-SCHULE
kreativ · mutig · tolerant

BS Behindertensport Oberhausen

ROLLITENNIS e.V.

BRSNW
Behinderten- und Rehabilitationssportverband
Nordrhein-Westfalen e.V.



Buschhauser Tennis-Club e. V.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!





**Buschhausener
Tennis-Club e. V.**
Erlenstr. 7
46149 Oberhausen

2. Familien- und Inklusionstag

14. September 2019

Beginn 11 Uhr

Mitmachaktionen für Rollifahrer und Fußgänger:

- Rollitennis-
Demonstration
- Rolli/Fußgänger-
Mixed
- Schnuppertraining
- „Tennis für Alle“
- Spiel, Spaß und Be-
wegung
- Tennis-
Sportabzeichen
- Aufschlag-
Geschwindigkeits-
messung

Weitere Infos:

www.btc-tennis.de



Unsere
Partner:



ottobock.

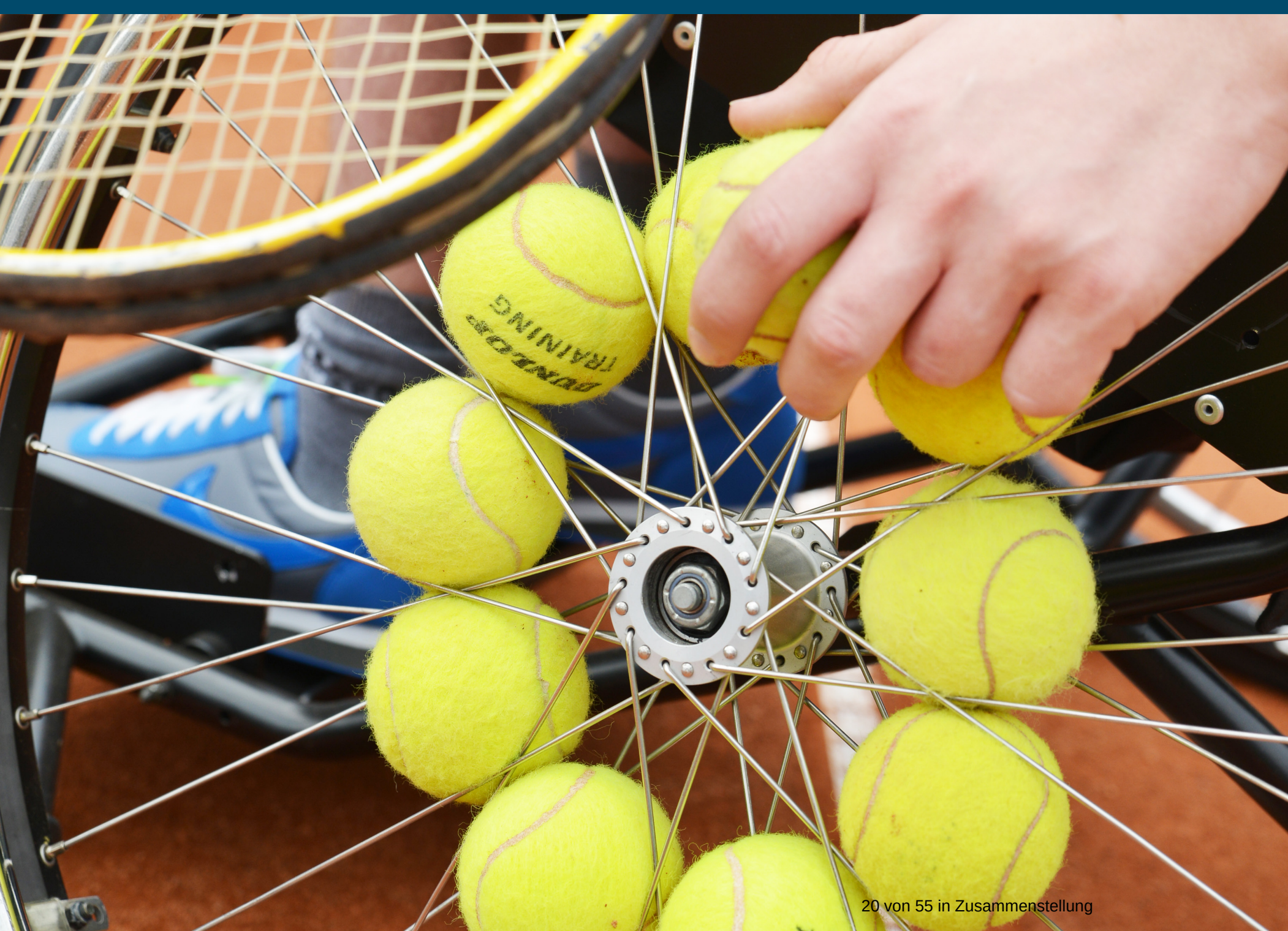


ROLLITENNIS e.V.



**Stadtsparkasse
Oberhausen**

Fair. Menschlich. Nah.





Mitmachaktionen:

- Rolli-Fahrschule
- Tennis
- Tischtennis
- Basketball
- Badminton

Sport im Rollstuhl

**Kick-Off-Veranstaltung
am 25. September 2019**

11:00 - 15:00 Uhr

Christoph-Schlingensief-Schule

LVR Christoph-Schlingensief-Schule
Von-Trotha-Straße 105
46149 Oberhausen



**Buschhausener
Tennis-Club e. V.**

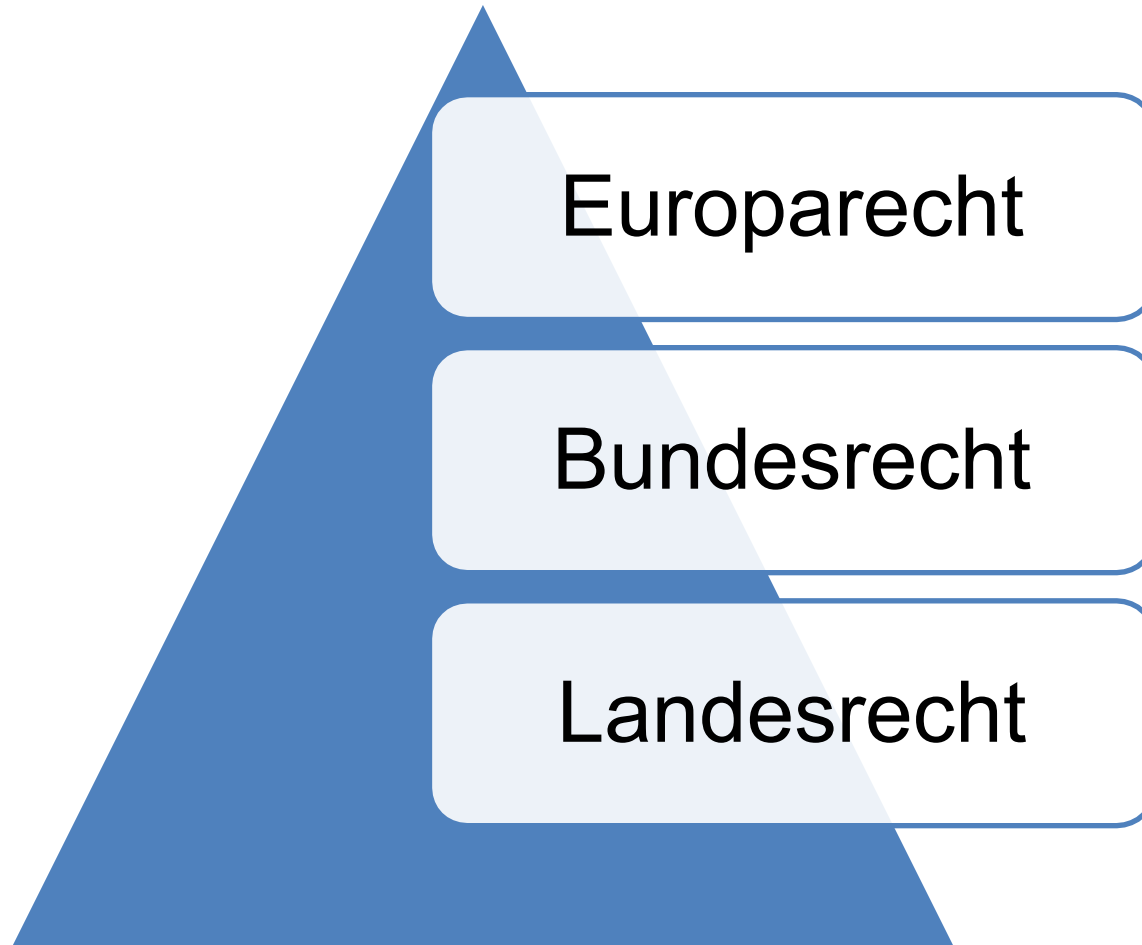


Personalentwicklung im Themenfeld Inklusion

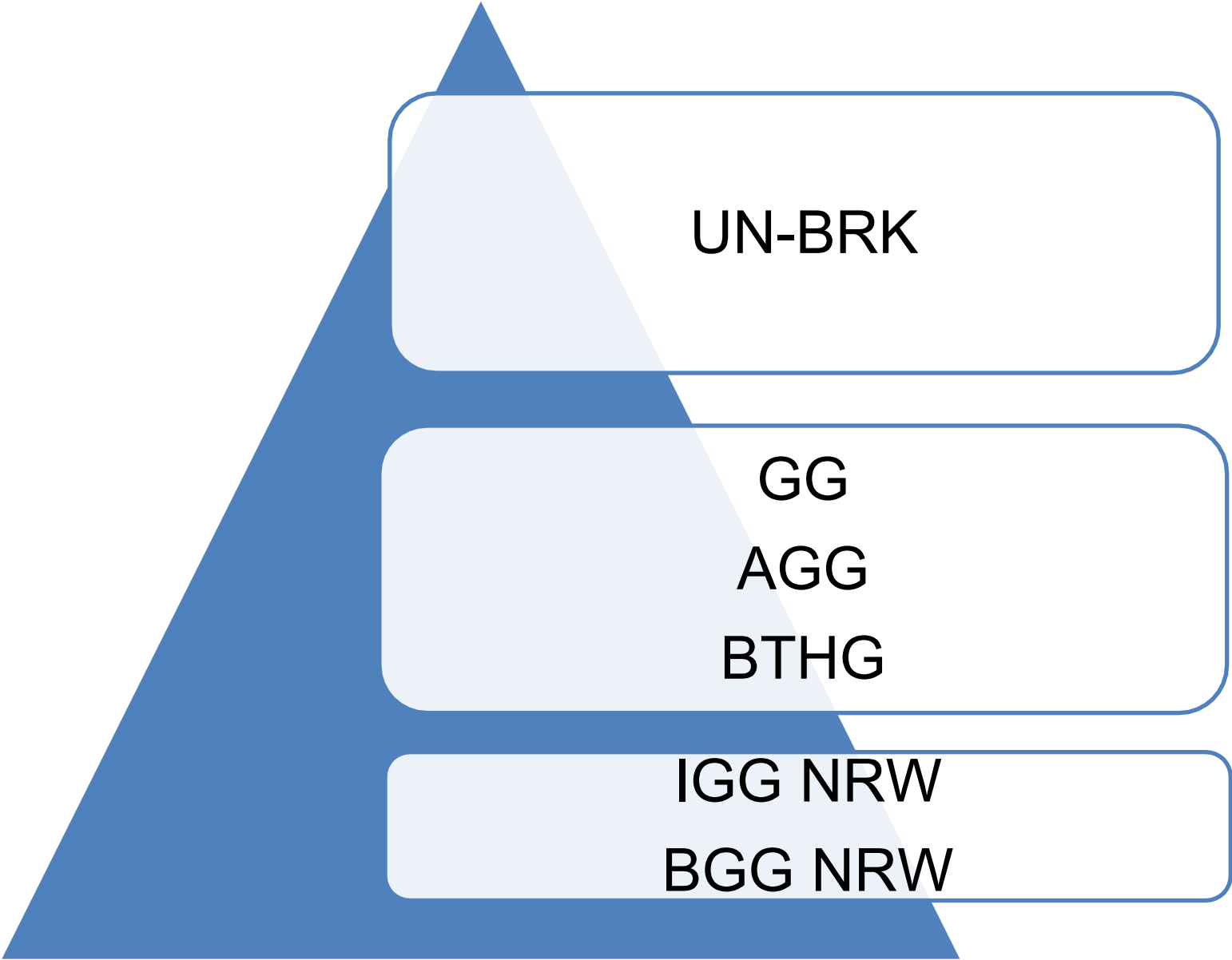
Inhalte

1. Gesetzliche Grundlagen
2. Inklusion
3. Umgang mit Behinderungsarten
4. Barrierefreiheit
5. Leichte Sprache
6. Fortbildungen

1. Gesetzliche Grundlagen



1 Gesetzliche Grundlagen - 2 - 3 - 4 - 5 - 6



UN-BRK

GG
AGG
BTHG

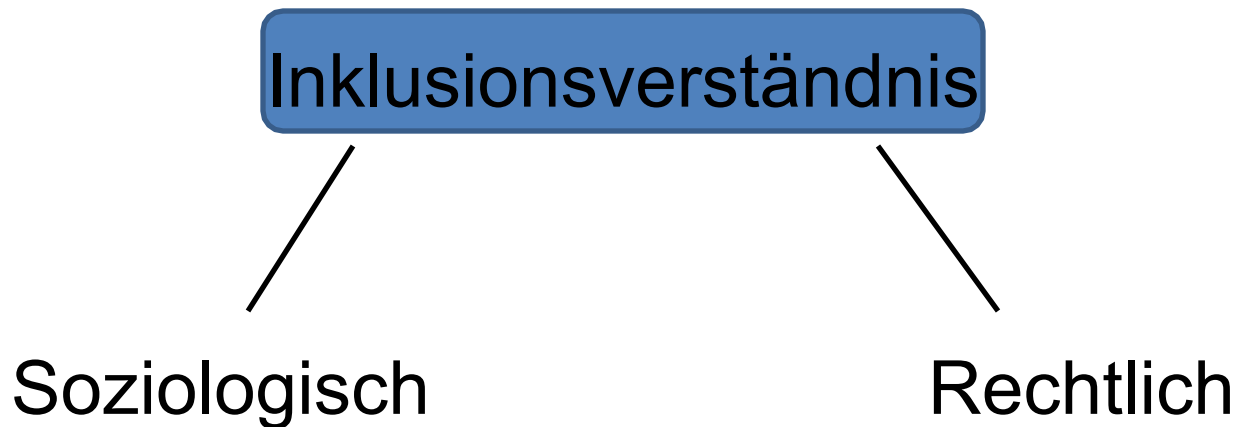
IGG NRW
BGG NRW

1 Gesetzliche Grundlagen - 2 - 3 - 4 - 5 - 6

2. Inklusion

2. Inklusion

Einschluss oder in etwas einbezogen sein



3. Umgang mit Behinderungsarten

Allgemeiner Umgang

- Mit Betroffenen reden
- Hilfe anbieten
- Respekt zeigen und Distanzzonen einhalten
- Normalität zeigen

- Blickkontakt halten
- In normalem Ton sprechen
- Dolmetscher/innen spielen Nebenrolle
- Nicht nach der Behinderung fragen
- Behinderung als ein Merkmal sehen

Geistige Behinderung

- Informationen angemessen übermitteln
- Ticks ignorieren

Hörbehinderung und Gehörlosigkeit

- Deutlich, ruhig und in normaler Lautstärke sprechen
- Nebengeräusche vermeiden
- Vorgefertigte Dokumente abgespeichert haben
- Thema des Gesprächs nennen

- den Betroffene/n nicht gleichzeitig etwas anschauen und zuhören lassen
- Kurze Sätze formulieren
- Raum gut beleuchten und nicht im Gegenlicht des/der Betroffenen aufhalten
- Nicht von hinten annähern
- Blickkontakt halten

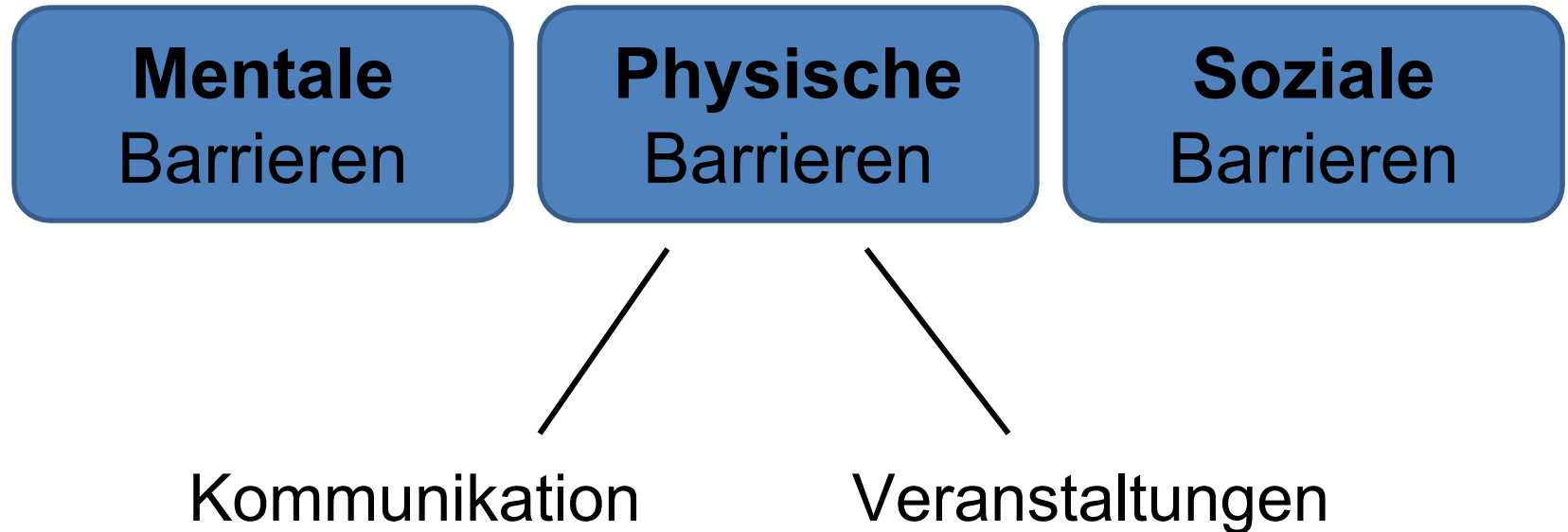
Sehbehinderung und Blindheit

- Namen, Position und Aufgaben zu Beginn nennen
- Akzeptanz zeigen, wenn kein Blickkontakt gehalten wird
- Bereit sein, Dokumente vorzulesen
- Dokumente in größerer Schrift bereitstellen

- Vorgehen erklären
- Türen ganz offen oder geschlossen halten
- Wege beschreiben
- Bei E-Mails nur den Text verschicken

4. Barrierefreiheit

4. Barrierefreiheit



Kommunikation

Gespräche

- KHV NRW
- Dolmetscher/in

Dokumente

- Schrift
- Schriftgröße

Veranstaltungen

- **Barrierefreier Zugang**

- Behindertenparkplätze
- Treppen/Stufen
- Türen
- Toiletten

Veranstaltungen

- **Spezielle Bedürfnisse**

- Bestuhlung
- Rollstuhlflächen
- Beschilderung
- Dolmetscher/in

5. Leichte Sprache

5. Leichte Sprache

- Stark vereinfachte Variante der Deutschen Sprache
- **Ziel**
 - Menschen mit Leseschwierigkeiten die Teilhabe an Gesellschaft und Politik ermöglichen

Die Komplexität des Konzeptes „Leichte Sprache“ lässt sich auf den ersten Blick nicht erkennen, jedoch ist die Artikulation in „Leichter Sprache“ nicht unkompliziert, da viele Prinzipien beachtet werden müssen.

Leichte Sprache sieht einfach aus.

Aber Schreiben oder Sprechen in Leichter Sprache ist oft ganz schön schwer.

Man muss auf viele Regeln achten.

- **Zielgruppe**

- Menschen mit einer geistigen Behinderung
- Menschen mit einer Hörschädigung und Gehörlose
- Funktionale Analphabeten/innen
- Menschen mit geringen Deutschkenntnissen

6. Fortbildungen

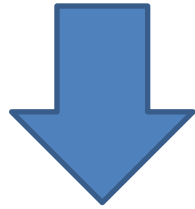
6. Fortbildungen

Personalentwicklung

- Konzept der Qualifizierung
- Bewältigung aktueller und zukünftiger Anforderungen
- Schaffen von Orientierung für Beschäftigte

Planung und Umsetzung

- Top-down

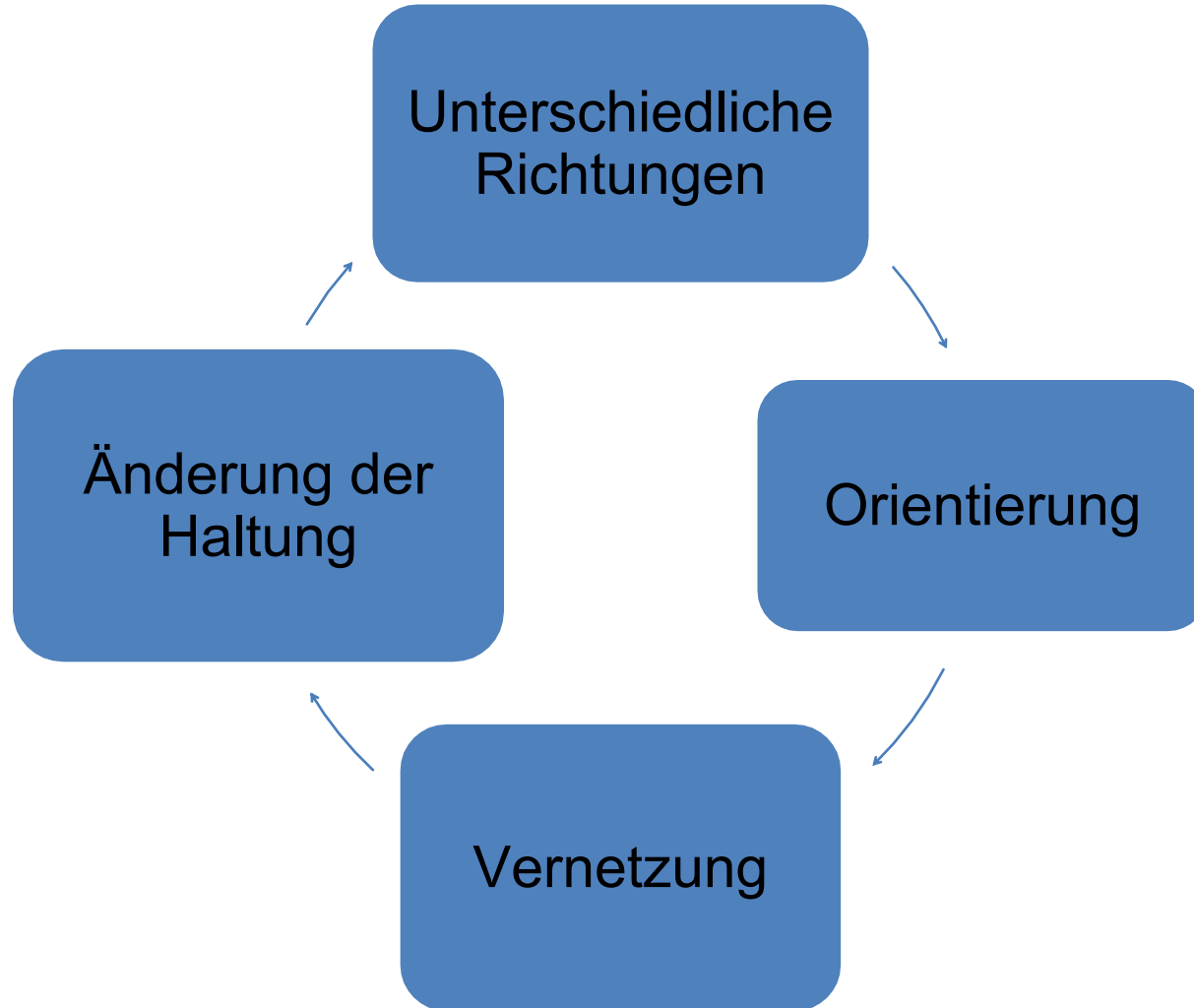


- verpflichtend

Zielgruppen einer Qualifizierungsmaßnahme

- Führungskräfte
- Inklusionsbeauftragte
- Nachwuchskräfte

Kreislaufsystem

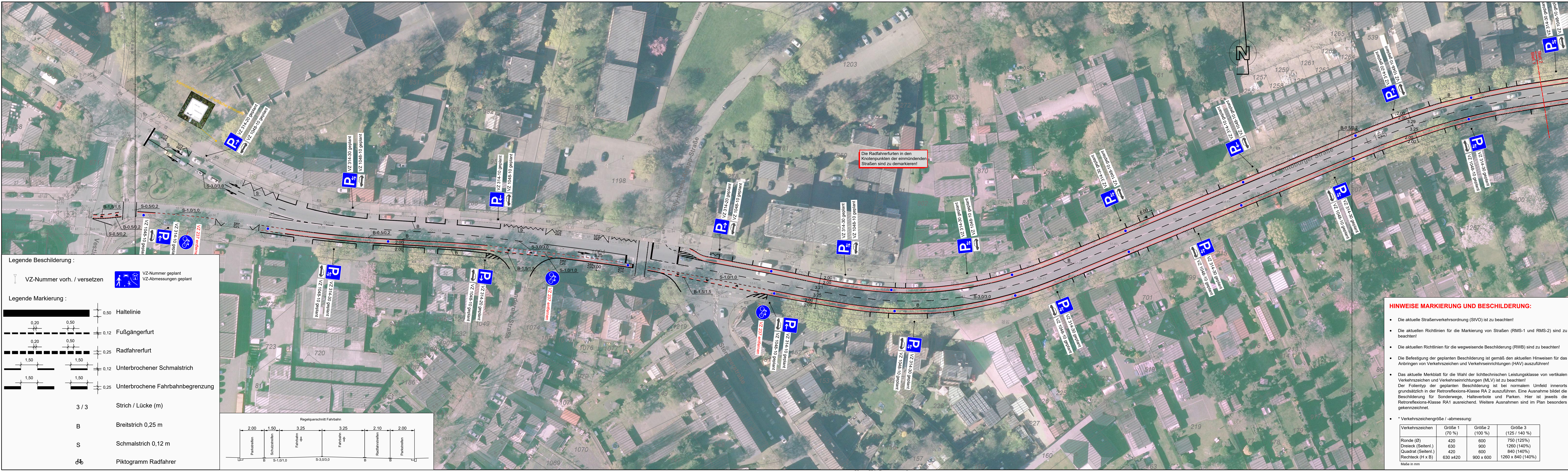


1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6 Fortbildungen

Modulbausteine

- Grundlagen Inklusion
- Behinderungsarten und der Umgang mit diesen
- Barrierefreiheit
- Leichte Sprache

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**



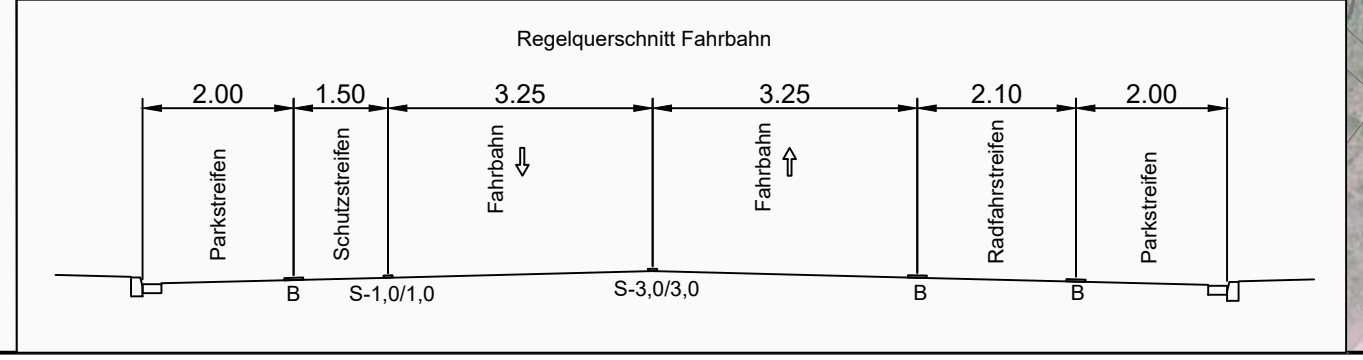
Legende Beschilderung :

VZ-Nummer vorh. / versetzen

VZ-Nummer geplant
VZ-Abmessungen geplant

Legende Markierung :

0,20	0,50	Haltelinie
0,20	0,50	Fußgängerfurt
0,20	0,50	Radfahrerfurt
1,50	1,50	Unterbrochener Schmalstrich
1,50	1,50	Unterbrochene Fahrbahnbegrenzung
3 / 3		Strich / Lücke (m)
B		Breitstrich 0,25 m
S		Schmalstrich 0,12 m
		Piktogramm Radfahrer



Legende :

Ergänzende Markierung der Radverkehrsanlagen
Reibeplastik

HINWEIS:
Maße sind in der Örtlichkeit zu prüfen !
Die Vermessung der Stadt Oberhausen (FB 5-2-10) wurde in UTM-Koordinaten im System ETRS89 durchgeführt. (Stand 02/2018)
Die Darstellung der Grenzen und Gebäude sind dem digitalisierten Kataster entnommen.
Lage: UTM-Koordinaten im System ETRS89
Höhe: m ü. NN im Bezugssystem DHHN 92
Bo.-Nr. 4407 00379 Teutoburger Straße 100 59.231 m ü. NN (2006)
Bo.-Nr. 4407 00135 Bottroper Straße 266 59.689 m ü. NN (2010)

Anpassung Markierung vor HS 43 gem. Telefonat mit 5-6-10	01.04.2019	Klaska
Richtungspfeile gem. Freizeichnung ergänzt	01.02.2019	Klaska
Änderungen	Datum	Name

Stadt Oberhausen

Bereich 5-6
gez. Jancias
Oberhausen, 10.12.2018

WBO
Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH

Kanäle und Straßen	Stadtbezirk:	Oberhausen - Sterkrade
Baumaßnahme: Markierungen Teutoburger Straße von Brücke BAB 516 bis Kreisverkehr		
Gez.:	22.05.18	Klaska
Bearb.:	19.07.18	Klaska
Gepr.:	28.08.18	gez. i. A. Alders
Abtl. Unterhaltung:	01.10.18, gez. i. A. Gerlach	
AGL Unterhaltung:	01.10.18, gez. i. A. Petry	
Oberhausen, 01.10.2018	gez. i. A. Schulze	

Lageplan
-Ausführungsplanung-
Unterlage 1
Blatt 1

HINWEISE MARKIERUNG UND BESCHILDERUNG:

- Die aktuelle Straßenverkehrsordnung (StVO) ist zu beachten!
- Die aktuellen Richtlinien für die Markierung von Straßen (RMS-1 und RMS-2) sind zu beachten!
- Die aktuellen Richtlinien für die wegweisende Beschilderung (RWB) sind zu beachten!
- Die Befestigung der geplanten Beschilderung ist gemäß den aktuellen Hinweisen für das Anbringen von Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (HAV) auszuführen!
- Das aktuelle Merkblatt für die Wahl der lichttechnischen Leistungsklasse von vertikalen Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (MLV) ist zu beachten!
Der Folientyp der geplanten Beschilderung ist bei normalem Umfeld innerorts grundsätzlich in der Retroreflexions-Klasse RA 2 auszuführen. Eine Ausnahme bildet die Beschilderung für Sonderwege, Halteverbote und Parken. Hier ist jeweils die Retroreflexions-Klasse RA1 ausreichend. Weitere Ausnahmen sind im Plan besonders gekennzeichnet.
- * Verkehrszeichengröße / -abmessung:

Verkehrszeichen	Größe 1 (70 %)	Größe 2 (100 %)	Größe 3 (125 / 140 %)
Ronde (Ø)	420	600	750 (125%)
Dreieck (Seitenl.)	630	900	1260 (140%)
Quadrat (Seitenl.)	420	600	840 (140%)
Rechteck (H x B)	630 x 420	900 x 600	1260 x 840 (140%)

Maße in mm

O:\Planung\Klaska\Bestandsmarkierungen\Teutoburger Straße\2019_03_27_TeutoburgerStr_Lageplan_Markierung_FREIZEICHNUNG_Fortschreibung.dwg

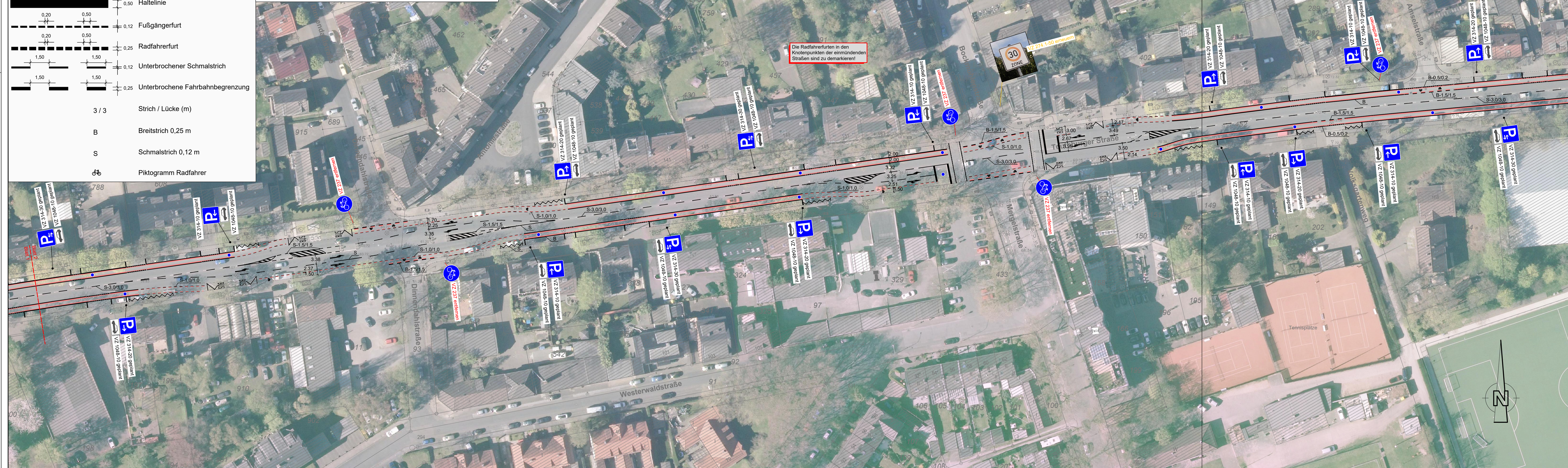
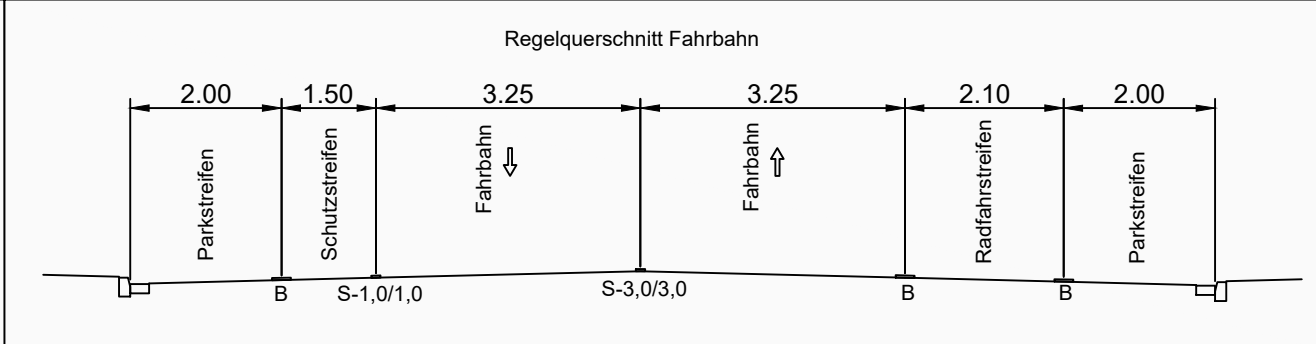
Legende Beschilderung :

VZ-Nummer vorh. / versetzen

VZ-Nummer geplant
VZ-Abmessungen geplant

Legende Markierung :

0,50 Haltelinie
0,12 Fußgängerfurt
0,25 Radfahrerfurt
1,50 Unterbrochener Schmalstrich
1,50 Unterbrochene Fahrbahnbegrenzung
3 / 3 Strich / Lücke (m)
B Breitstrich 0,25 m
S Schmalstrich 0,12 m
Piktogramm Radfahrer



Die Radfahrerfurten in den Knotenpunkten der einmündenden Straßen sind zu demarkieren!

HINWEISE MARKIERUNG UND BESCHILDERUNG:

- Die aktuelle Straßenverkehrsordnung (StVO) ist zu beachten!
- Die aktuellen Richtlinien für die Markierung von Straßen (RMS-1 und RMS-2) sind zu beachten!
- Die aktuellen Richtlinien für die wegweisende Beschilderung (RWB) sind zu beachten!
- Die Befestigung der geplanten Beschilderung ist gemäß den aktuellen Hinweisen für das Anbringen von Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (HAV) auszuführen!
- Das aktuelle Merkblatt für die Wahl der lichttechnischen Leistungsstufe von vertikalen Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (MLV) ist zu beachten!
Der Folientyp der geplanten Beschilderung ist bei normalem Umfeld innerorts grundsätzlich in der Retroreflexions-Klasse RA 2 auszuführen. Eine Ausnahme bildet die Beschilderung für Sonderwege, Halteverbote und Parken. Hier ist jeweils die Retroreflexions-Klasse RA1 ausreichend. Weitere Ausnahmen sind im Plan besonders gekennzeichnet.

* Verkehrszeichengröße / -abmessung:

Verkehrszeichen	Größe 1 (70 %)	Größe 2 (100 %)	Größe 3 (125 / 140 %)
Runde (Ø)	420	600	750 (125%)
Dreieck (Seitenl.)	630	900	1260 (140%)
Quadrat (Seitenl.)	420	600	840 (140%)
Rechteck (H x B)	630 x 420	900 x 600	1260 x 840 (140%)

Maße in mm

Legende :

Ergänzende Markierung der Radverkehrsanlagen
Reibeplastik

HINWEIS:
Maße sind in der Örtlichkeit zu prüfen !
Die Vermessung der Stadt Oberhausen (FB 5-2-10) wurde in UTM-Koordinaten im System ETRS89 durchgeführt. (Stand 02/2018)
Die Darstellung der Grenzen und Gebäude sind dem digitalisierten Kataster entnommen.
Lage: UTM-Koordinaten im System ETRS89
Höhe: m ü. NN im Bezugssystem DHHN 92
Bo.-Nr. 4407 00379 Teutoburger Straße 100 59.231 m ü. NN (2006)
Bo.-Nr. 4407 00135 Bottroper Straße 266 59.689 m ü. NN (2010)

Änderungen	Datum	Name

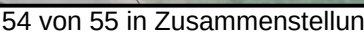
Stadt Oberhausen

Bereich 5-6

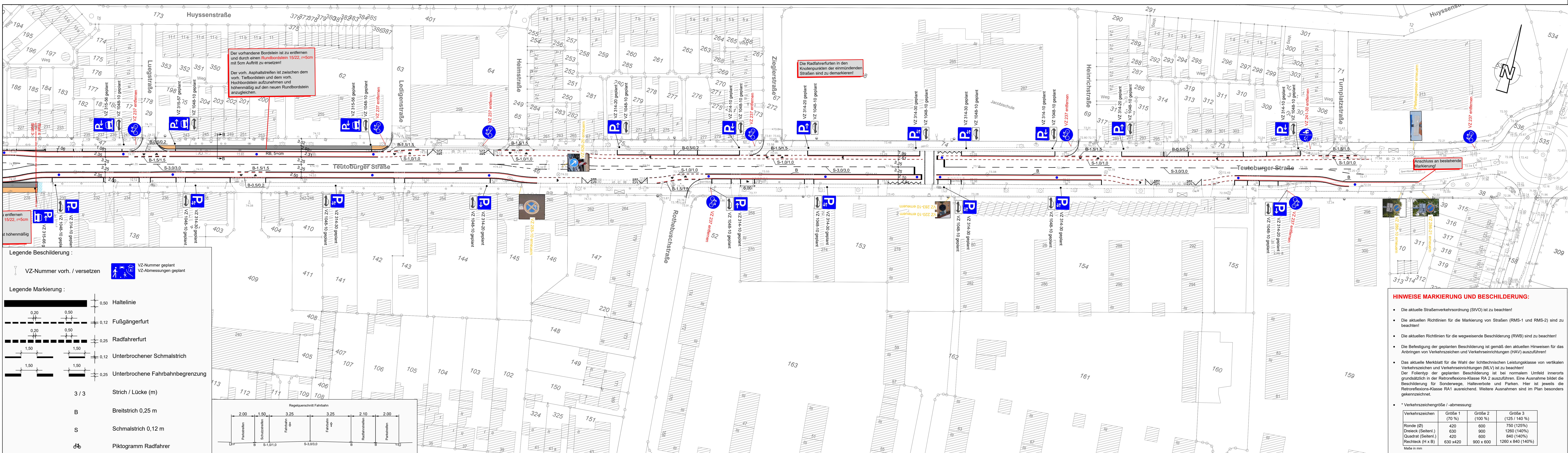
gez. Jancias
Oberhausen, 10.12.2018

WBO
Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH

Kanäle und Straßen	Stadtbezirk:	Oberhausen - Sterkrade
Baumaßnahme: Markierungen Teutoburger Straße von Brücke BAB 516 bis Kreisverkehr		
Gez.: 22.05.18	Klasika	Maßstab 1 : 500
Bearb.: 19.07.18	Klasika	
Gepr.: 28.08.18	gez. i. A. Alders	Lageplan -Ausführungsplanung-
Abtl. Unterhaltung: 01.10.18, gez. i. A. Gerlach		
AGL Unterhaltung: 01.10.18, gez. i. A. Petry		Unterlage 1 Blatt 2
Oberhausen, 01.10.2018 gez. i. A. Schulze		



Verkehrszeichen	Größe 1 (70 %)	Größe 2 (100 %)	Größe 3 (125 / 140 %)
Ronde (Ø)	420	600	750 (125%)
Dreieck (Seitenl.)	630	900	1260 (140%)
Quadrat (Seitenl.)	420	600	840 (140%)
Rechteck (H x B)	630 x 420	900 x 600	1260 x 840 (140%)



Legende :

■ Ergänzende Markierung der Radverkehrsanlagen
Reibeplastik

HINWEIS:
Maße sind in der Örtlichkeit zu prüfen!
Die Vermessung der Stadt Oberhausen (FB 5-2-10) wurde in UTM-Koordinaten im System ETRS89 durchgeführt. (Stand 02/2018)
Die Darstellung der Grenzen und Gebäude sind dem digitalisierten Kataster entnommen.
Lage: UTM-Koordinaten im System ETRS89
Höhe: m ü.NHN im Bezugssystem DHHN 92
Bo.-Nr. 4407 00379 Teutoburger Straße 100 59.231 m ü.NHN (2006)
Bo.-Nr. 4407 00135 Bottroper Straße 266 59.689 m ü.NHN (2010)

Änderung der Nebenanlagen gem. E-Mail des FB 5-6-10 vom 07.12.2018	01.02.2019	Klaska
Änderungen	Datum	Name

Stadt Oberhausen

Bereich 5-6

gez. Janclas
Oberhausen, 10.12.2018

WBO
Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH

Kanäle und Straßen		Stadtbezirk: Oberhausen - Sterkrade	
Baumaßnahme: Markierungen Teutoburger Straße von Brücke BAB 516 bis Kreisverkehr			
Gez.:	22.05.18	Klaska	Maßstab 1:500
Bearb.:	19.07.18	Klaska	
Gepr.:	28.08.18	gez. i. A. Alders	Lageplan
Abt. Unterhaltung:	01.10.18	gez. i. A. Gerlach	
AGL Unterhaltung:	01.10.18	gez. i. A. Petry	-Ausführungsplanung-
Oberhausen, 01.10.2018	gez. i. A. Schulze		
			Unterlage 1 Blatt 4

HINWEISE MARKIERUNG UND BESCHILDERUNG:

- Die aktuelle Straßenverkehrsordnung (StVO) ist zu beachten!
- Die aktuellen Richtlinien für die Markierung von Straßen (RMS-1 und RMS-2) sind zu beachten!
- Die aktuellen Richtlinien für die wegweisende Beschilderung (RWB) sind zu beachten!
- Die Befestigung der geplanten Beschilderung ist gemäß den aktuellen Hinweisen für das Anbringen von Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (HAV) auszuführen!
- Das aktuelle Merkblatt für die Wahl der lichttechnischen Leistungsklasse von vertikalen Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (MLV) ist zu beachten!
Der Folientyp der geplanten Beschilderung ist bei normalem Umfeld innerorts grundsätzlich in der Retroreflexions-Klasse RA 2 auszuführen. Eine Ausnahme bildet die Beschilderung für Sonderwege, Halteverbote und Parken. Hier ist jeweils die Retroreflexions-Klasse RA1 ausreichend. Weitere Ausnahmen sind im Plan besonders gekennzeichnet.
- * Verkehrszeichengröße / -abmessung:

Verkehrszeichen	Größe 1 (70 %)	Größe 2 (100 %)	Größe 3 (125 / 140 %)
Runde (Ø)	420	600	750 (125%)
Dreieck (Seitenl.)	630	900	1260 (140%)
Quadrat (Seitenl.)	420	600	840 (140%)
Rechteck (H x B)	630 x 420	900 x 600	1260 x 840 (140%)

Maße in mm

Legende Beschilderung :

VZ-Nummer vorh. / versetzen

VZ-Nummer geplant
VZ-Abmessungen geplant

Legende Markierung :

Markierung	Abmessung
Haltelinie	0,50
Fußgängerfurf	0,12
Radfahrerfurf	0,25
Unterbrochener Schmalstrich	0,12
Unterbrochene Fahrbahnbegrenzung	0,25

3 / 3 Strich / Lücke (m)

B Breitstrich 0,25 m

S Schmalstrich 0,12 m

Piktogramm Radfahrer

